

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 108 (1927)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

toute son activité à l'Ecole polytechnique fédérale, dont il fut successivement étudiant, assistant, professeur, directeur et membre de son Conseil, qu'il a finalement présidé avec distinction pendant 20 ans. En souvenir de ce membre remarquable, M^{lle} Gnehm, sa fille, a fait don à notre Société d'une somme de fr. 1000, pour laquelle nous lui exprimons notre vive reconnaissance.

Territet, le 1^{er} avril 1927.

Au nom du Comité:
Le président: *H. Rivier*.

5. Schweizerische Geologische Gesellschaft

(Gegründet am 12. September 1882 in Linthal)

Vorstand. Präsident: Dr. A. Jeannet, Monruz-Neuchâtel; Vizepräsident: Dr. Arnold Heim, Zürich; Sekretär: Dr. P. Beck, Thun; Redaktor: Dr. A. Tobler, Basel; Beisitzer: Prof. Dr. P. Niggli, Zürich, Prof. Dr. L.-W. Collet, Genève, Dr. E. Gagnebin, Lausanne.

Vertreter im Senat der S. N. G.: Dr. A. Jeannet, Monruz-Neuchâtel; Stellvertreter: Prof. Dr. P. Arbenz, Bern.

Vermögen auf 31. Dezember 1926: Fr. 27,587.09; davon sind Fr. 21,388 unantastbar.

Mitgliederzahl: 415; davon sind 70 unpersönlich.

Publikationen: « *Eclogae geologicae Helvetiae* », Vol. XIX, N° 3, pag. 519—791. Vol. XX, N° 1, pag. 1—157.

Generalversammlung: Die 43. Generalversammlung fand am 30. August 1927 in Fribourg anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. statt. Nachher leiteten Dr. Jean Tercier und Dr. Elie Gagnebin eine geologische Exkursion in die Freiburgeralpen, der erstere an zwei Tagen (nach dem Schwarzsee und an die Berra), der zweite an einem Tag auf den Moléson. Eingehendere Berichte finden sich in den « *Eclogae* », Vol. XX, N° 2, 1927, pag. 259—274.

Neuchâtel und *Thun*, den 27. April 1927.

Der Präsident: *A. Jeannet*.

Der Sekretär: *P. Beck*.

6. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Vorstand. Präsident: Prof. Dr. E. Wilczek, Lausanne; Vizepräsident: Prof. Dr. A. Ursprung, Freiburg; Sekretär: Prof. Dr. Hans Schinz, Zürich; Quästor: Dr. A. Scherrer, Kreuzlingen; Redaktor: Prof. Dr. W. Rytz, Bern; Beisitzer: Prof. Dr. P. Cruchet, Morges, und Dr. E. Mayor, Perreux.

Vertreter im Senat der S. N. G.: Dr. J. Briquet, Genf; Stellvertreter: Prof. Dr. G. Senn, Basel.

Druckschriften-Verwalter: Dr. Ernst Furrer, Zürich.

Publikationsorgan: *Berichte der S. B. G.*

Jahresbeitrag: Fr. 10.

1. Herausgabe der Berichte: Heft XXXIV der Berichte (XXXIV und 131 S.), noch 1925 fertig erstellt, konnte zu Beginn des Berichtsjahres den Mitgliedern der Gesellschaft zugestellt werden; Heft XXXV ist im Dezember 1926 ausgegeben worden und umfasst XXV und 139 S.; es enthält ausser der üblichen Bibliographie und den „Fortschritten“ der Floristik zwei Originalmitteilungen.

2. Personalien: Die Gesellschaft beklagt den Hinschied ihres Ehrenmitgliedes Professor Dr. Antoine Magnin in Beynost und der beiden ordentlichen Mitglieder Dr. Denis Cruchet in Montagny und Bezirksarzt Dr. J. M. E. Guhl in Steckborn. Sechs Mitglieder haben ihren Austritt erklärt.

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1926: 229.

3. Geschäftliches: Die ordentliche Hauptversammlung der S. B. G. fand am 30. August 1926 im Anschluss an die Jahresversammlung der S. N. G. in Freiburg statt; in den beiden botanischen Sektionssitzungen, 30. und 31. August, wurden 13 Mitteilungen gemacht; die Autoreferate sind in den Verhandlungen der S. N. G. des Jahres 1926, II. Teil, S. 204—213, publiziert.

Die 1925 eingesetzte Druckschriften-Verwaltung hat nicht nur reibungslos funktioniert, sondern auch mehrfach Gelegenheit gehabt, ihre Existenzberechtigung beweisen zu können; ihre Tätigkeit kommt auch sichtlich der Gesellschaftskasse zugute.

Von einer Vorstandssitzung konnte, da sich alle Geschäfte anstandslos auf dem Zirkularwege erledigen liessen, zum Nutzen der Gesellschaftskasse Umgang genommen werden.

Zürich, 3. Januar 1927.

Der Sekretär: *Hans Schinz.*

7. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Jahresvorstand für 1927/28: Prof. Dr. A. Reichensperger, Präsident; Prof. Dr. M. Musy, Vizepräsident; Dr. de Gandolfi-Hornoyold, Sekretär, alle in Freiburg; Dr. R. de Lessert (Buchillon), Quästor und Generalsekretär wie bisher; Rechnungsrevisoren: Prof. Dr. André, Genf und W. Morton, Lausanne, wie bisher.

Delegierter im Senat wie bisher: Dr. J. Roux, Basel, Stellvertreter Prof. Dr. F. Baumann, Bern.

Über die Jahresversammlung Frühjahr 1926 und die Herbstversammlung im Rahmen der S. N. G. siehe Actes de la S. H. S. N., Fribourg, S. 108 und S. 215 ff.

Die Jahresversammlung von 1927 wurde am 26. und 27. März in Bern abgehalten und bestand aus einer Geschäftssitzung und zwei wissenschaftlichen Sitzungen. Prof. Dr. E. Guyénot, Genf, erstattete ein Referat über: Quelques aspects du problème de la régénération chez les amphibiens. Ausserdem wurden 8 Vorträge verschiedener Richtung angehört.

Die Versammlung beschloss, Dr. J. G. Bær, Genf, zur Drucklegung seiner „Monographie des Anoplocéphalidae“ eine Subvention von Fr. 700 auszurichten.